##### KREUZFAHRTBERICHT ATS 505

##### „Sagenhafte Südsee“

##### 05.03.2016 - 01.04.2016

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | Hafen | **Geplante Ankunft** | **Geplante**  **Abfahrt** | **Aktuelle**  **Ankunft** | **Aktuelle Abfahrt** |
| 05.03.16 | Auckland |  |  |  |  |
| 06.03.16 | Auckland |  | 18.00 |  | 18.54 |
| 07.03.16 | Bay of Islands | 07.00 | 18.00 | 06.18 | 18.24 |
| 08.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 09.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 10.03.16 | Lautoka | 11.00 | 22.00 | 10.42 | 21.54 |
| 11.03.16 | Suva | 08.00 | 14.00 | 07.42 | 13.54 |
| 12.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 13.03.16 | Apia | 08.00 | 17.00 | 07.30 | 21.54 |
| 13.03.16 | Pago Pago | 07.00 | 13.00 | 06.42 | 13.00 |
| 14.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 15.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 16.03.16 | Bora Bora | 09.00 | 18.00 | 07.24 | 17.54 |
| 17.03.16 | Moorea  Papeete | 08.00  20.00 | 18.00 | 06.54  20.00 | 17.36 |
| 18.03.16 | Papeete |  | 18.00 |  | 18.30 |
| 19.03.16 | Fakarawa | 10.00 | 17.00 | 09.12 | 16.30 |
| 20.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 21.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 22.03.16 | Adamstown | 08.00 | 14.00 | *07.06* | *10.36* |
| 23.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 24.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 25.03.16 | Hangaroa | 09.00 | 20.00 | *10.06* | *14.42* |
| 26.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 27.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 28.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 29.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 30.03.16 | Auf See |  |  |  |  |
| 31.03.16 | Paracas | 08.00 | 18.00 | 07.30 | 19.58 |
| 01.04.16 | Callao | 07.00 |  | 06.30 |  |

Kapitän: Jarle Flatebø

Hotelmanager: Michael Schönherr

Schiffsarzt: Dr. Gerald Bandemer

Chefkoch: Tobias Schreiber

Einsteiger: /

Aussteiger:

07.03.2016: Herr Baumann, medizinische Gründe BN 174266

10.03.2016: Gäste Teubner, medizinische Gründe BN 295517

22.03.2016: Herr Tiemann, medizinische Gründe BN 276250 + Begleitung Fr. Bruessow BN 277547

31.03.2016: Gäste Hammersen, medizinische Gründe, BN332470

Frau Klavina, medizinische Gründe, BN148099

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1** | **Schädel** | Chris | **CD 1** | 4003 |
| **2** | **Gruschka** | Klaus | **CD 2** | 8017 |
| **3** | **Nemec** | Kim | **Sekretariat, Behörden** | 8017 |
| **4** | **Ahrens** | Silke | **BRB Leitung** | 4002 |
| **5** | **Pfeifer** | Christian | **BRB 2** | 4015 |
| **6** | **Spalek** | Isabella | **Info, Eina. Sekretariat** | 3064 |
| **7** | **Nisastaci** | Serdal | **Info** | 3086 |
| **8** | **Dernbach** | Alex | **TV, Vorträge, Durchsagen** | 3066 |
| **9** | **Sprengel** | Elke | **KFB.,VIP,Weddings,Hospital 1** | 4011 |
| **10** | **Erer** | Bahadir | **Künstler, Technik & DJ, Lager** | 5502 |
| **11** | **Maksoud** | Hassan | **Bettenbuch** | 4006 |
| **12** | **Jeske** | Thomas | **Animation, Sport** | 4005 |
| **13** | **Westphal** | Frank | **Animation, Sport** | 4004 |
| **14** | **Bester** | Leonie | **Animation, Hospital 2** | 4035 |

**Gruppen:**

Holdenried ATS505A vom 05.03. – 18.03.16:

Gäste mit Begleitung (Katja Wetzel)

+ Abschiedscocktail mit einem Freibier und Abreiseinformationen

**Statistik**

Gäste total: 643 Gäste 🡺 Damen: 355 , Herren: 287

Durchschnittsalter: 67,12 Jahre

5 Gäst unter 20 Jahren

**Kommentar zur Route**

Eine schöne Route wenn auch der Ausfall von zwei geplanten Zielen sehr unglücklich war. Ansonsten war es eine intensive und auch abwechslungsreiche Kreuzfahrt, die man auch so oder besser mit geringfügigen Veränderungen so wieder einplanen sollte.

Neuseeland, Fidschi, Samoa, amerik. Samoa & frz. Polynesien sind ohne große Vorkommnisse angelaufen worden. In Paracas waren wir der Willkür eines diktatorischen Hafenmeisters ausgesetzt und mussten improvisieren. Dank Kapitän Flateboe konnte der Landtag (nach 11 Seetagen) doch noch stattfinden.

**Auckland**

Sehr zentral gelegen (vor dem historischen Fährterminal). Die Ein-/Ausschiffung verlief reibungslos. Auslaufen entlang der Skyline, mit einem Glas Sekt, als erstes Auslaufen der Reise, war ein großartiger Start in den vierten Teil der Weltreise.

**Bay of Islands**

20 Min. Tenderweg zwischen Schiff und Pier. Wetter war beständig. Sonnig bei Temperaturen um die 25 Grad.

**Lautoka**

Ein 15minütiger Fussweg bis in die Hauptstrasse/City Center des beschaulichen Städchens.

Ein Shuttlebus für 7 Euro fur zum First Landing Hotel Beach. Leider ist der Strand Tide abhängig und unsere Gäste kamen zur Zeit der Ebbe dort an.

**Suva**

In der Hauptstadt Fiji’s lagen wir 5 Gehminuten vom lokalen Markt und den Einkaufsmöglichkeiten an der Pier der Kings Wharf entfernt. Quirliges und etwas hektisches Städtchen. Als Alternative zu dem ursprünglich geplanten, nicht anzulaufendem Tavenui, sicherlich ok. Während des Tages gab es drei, vier kräftige Regenschauer.

Alternativen auf den Fiji’s siehe seperaten Bericht.

**Apia**

Wir sind um 07.30 Uhr bei leichtem Nieselregen im Hafen von Apia (Deep Sea Wharf) von einem 44-köpfigen Chor mit sehr schönen lokalen Liedern empfangen worden. Souvenierstände und ein Ausflugszelt auf der Pier. Aggie Grace Hotel seit 2012 geschlossen. Palmenblätter an Bord gekommen und auf dem Lido-Deck und an der Kopernikusbar als Deko angebracht. Um 20.45 Uhr hatten wir für 45 Min. eine 15-köpfige Folkloregruppe an Bord. Auftritt auf dem Lido-Deck. SEHR gut besucht. Gäste-Feedback war sensationell.

Am Abend dann Sprung über die Datumsgrenze (Deko und Veranstaltung an der Kopernikus Bar (Deck 9)

**Pago Pago**

Bei aufgehender Sonne sind wir in die Bucht von Pago Pago eingefahren. Ausflüge in landestypischen Ausflugsbussen. Leider hat uns der ein oder andere tropische Regenschauer heimgesucht. 5 Gehminuten vom El Seidis Beachfront Hotel (wifi-Möglichkeit) entfernt. Resco security Gangway system hat die Datumsgrenze nicht verkraftet und so mussten alle Gäste handschriftlich ein und ausgetragen werden (längere Wartezeit als normal).

**Bora Bora**

Überpünktlich um 07.30 Uhr hat Kapitän Flateboe In der Bucht den Anker zu Wasser gelassen. Die Behörden wurden mit den eigenen Tendern an Bord gebracht. Nachdem alle Schiffspapiere ordnungsgemäß gesichtet wurden, mussten alle in Papeete aussteigenden Gäste zum Face-check. Pünktlich für die Ausflüge, erhielten wir die Freigabe für gesamt frz. Polynesien. Der Tenderweg zur Pier betrug 10 Min. Ein fantastischer Tag, ohne einen Tropfen Regen , hat unseren Gästen das wahre Südsee-Feeling vermittelt. Alle Ausflüge konnten nach Plan durchgeführt werden.

Punkt 18.00 Uhr haben wir den Anker gehoben und uns bei einem traumhaften Sonnenuntergang auf den Weg nach Moorea gemacht.

**Moorea**

Bei bestem Wetter haben wir die Cook-Bucht vor Moorea pünktlich erreicht. Der Tenderweg betrug. 5 Min. Alles bestens gelaufen! Ein weiterer wunderschöner Tag ohne Regen! Alle Ausflüge nach Plan.

**Papeete**

Im Cruise Kanal auf Kanal 1 ist es leider nicht möglich, nah beisammen liegende Ziele, wie Moorea und Papeete, beide darzustellen. Vielleicht kann die IT-Abteilung hier ein bisschen Verbesserungsarbeit vornehmen.

Um 19.30 Uhr haben wir pünktlich an der Pier von Papeete festgemacht. Von unserer Anlegestelle aus konnten wir sogar das Kreuz des Südens sehen. Dies haben wir den Gästen über PA-System erklärt.

Am gleichen Abend hatten wir die fantastische Folklore an Bord, welche super von den Gästen angenommen wurde. Am nächsten Tag wurden alle Ausflüge nach Plan durchgeführt.

**Fakarawa**

Ein weiterer traumhafter Tag im Paradies. Bei strahlendem Sonnenschein haben wir den Anker  in der Lagune von Fakarawa zu Wasser gelassen. An der Anlegestelle waren einige Souvenirstände, Perlenverkäufer und ein Fahrradverleih vorhanden. Wie üblich haben sich privat Personen für Strandtransfers oder kleine Rundfahrten angeboten. Die Gäste haben einen entspannten Tag an den verschieden Stränden genossen.

**Adamstown**

Um 07.00 Uhr haben wir den Anker zu Wasser gelassen. Die Sonne schien zwar bei wolkenlosem Himmel, allerdings war Neptun nicht auf unserer Seite. Der Schwell war zu stark, sodass zwischen Wellenkamm & -tal 2 -3 Höhenmeter lagen. Dies ist leider aus Perspektive der Gäste nie richtig zu beurteilen! Die Insulaner hatten Schwierigkeiten aus den lokalen Longboats sich und ihre Waren sicher an Bord der MS Albatros zu bringen. So haben wir nach kurzer Beratung einstimmig beschlossen, dass ein sicheres Ausbooten nicht gewährleistet werden kann und wir aus Fürsorgepflicht unseren Gästen gegenüber den Landgang für Pitcairn absagen müssen. An Bord fand ein Lektorat sowie der übliche Souvenir-Markt statt. Hier gab es natürlich die ersten Hobbykapitäne, die alles besser gemacht hätten! Es war einfach nicht möglich eine Ausbootung durchzuführen und letztendlich ist es und bleibt es auch die Entscheidung des Kapitäns was möglich ist und was nicht!

**Hangaroa**

Um 7.30 Uhr haben wir die Ankerposition vor Hangaroa erreicht. Die Brücke wurde von der Port Authority angewiesen den Anker nicht zu Wasser zu lassen, da eine Anlandung mit unseren Tendern im Hafen von Hangaroa nicht möglich sei. Die Dünung sei zu stark und die Nutzung der üblichen Durchfahrt für die Tenderboote ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Auch die lokalen Boote (kleine Ruderboote mit Aussenborder) konnten den eigentlich kleinen Hafen nicht nutzen da es bei der augenblicklichen Dünung unmöglich sei. Die Behörden kamen mir ihren kleine Booten aus dem Stadthafen der für unsere Tender zu tief ist und daher nicht nutzbar ist. Die Idee von einigen Gästen mit lokalen Booten zu tendern ist zwar gut aber nicht in die Tat umzusetzen! Nicht genügend Boote und auch nicht kompatibel für unsere Plattform am Schiff! Auch logistisch unmöglich!!!

Als Alternative wurde uns eine Tenderpier am Anakena Beach angeboten (im Norden der Insel). Jedoch stellte sich bei unserer Ankunft und einem Anlegeversuch mit einem unserer Tenderboote heraus, dass diese Konstruktion nicht für ein Tenderboot dieser Größe und einem Gewicht von 12 Tonnen geeignet ist. Es handelt sich bei dieser Tenderpier um einen schwimmenden 3x3 m großen Plastikpontoon, den unsere Tenderboote beim Anlegen sofort zerstört hätten. Dieses Ponton ist eher für Tretboote oder Luftmatratzen geeignet. Zudem war das Pontoon von vielen Felsen umgeben mit denen eine Berührung unverbeidbar gewesen wäre. Auch hier war schließlich aus Sicherheitsgründen eine Absage notwendig. Diesmal war nicht das Problem der Ausbootung am Schiff, sondern das an Land kommen. Natürlich war es traurig, dass wir auch diesen Landgang absagen mussten, aber man sollte nun mal den Sicherheitsaspekt nie aus den Augen lassen denn nur wer sich sicher fühlt kann sich auch wohl fühlen.

**Paracas**

Ein Desaster. Um 07.30 Uhr haben wir unseren Ankerplatz bei strahlendem Sonnenschein erreicht. Die Freigabe geschah in wenigen Minuten und uns wurde zugesichert, dass die lokalen  Tenderboote um 08.00 Uhr längsseits sein  sollten. Um 08.10 Uhr wurde uns mittgeteilt, dass der Hafenmeister, den Hafen auf Grund von schlechtem Wetter (strahlender Sonnenschein und null Wind, nicht mal eine leichte Briese) vorerst nicht öffnen wird, und so mit auch keine Tender zwischen Schiff und Land verkehren werden. Dutzende Telefonate von Agenten, Kapitän und anderen Parteien führten zu keinem Ergebnis. Wir wurden immer wieder um 20-30 Min. verprellt. Um 10.40 Uhr  hat Kapitän Flateboe dann entschieden an die Pier von St. Martin zu fahren. Doch hierzu seien 2 Lotsen notwendig, wurde uns von den Behörden mitgeteilt. Einer sei verfügbar, der andere könne erst am späten Nachmittag an Bord kommen. Kapitän Flateboe hat die Verantwortung übernommen ohne den zweiten Lotsen das Manöver zu fahren. Um 11.30  Uhr haben wir dann fest gemacht. Alle Ausflüge mussten auf den Nachmittag verschoben werden. Die Bootsfahrt zu den Ballestas Inseln musste leider abgesagt werden, da auch die Ausflugsboote den Hafen nicht verlassen durften. Am St. Martin Pier mussten die Gäste erst mit einem „Hafen-Shuttle“ zum Gate fahren und konnten dort in die Ausflugsbusse umsteigen. Ein kostenloser Shuttle nach Paracas (2x 11Sitzer und 1x 22Sitzer) fahren. Man sollte in Zukunft direkt die Pier einplanen und die Distanz in die Stadt im Vorfeld mit kostenpflichtigen Shuttlebussen überbrücken. Die Nutzung der schiffseigenen Tenderbooten ist hier ohnehin nicht erlaubt!!!

**Callao**

Pünktiliche Ankunft und eine schnelle Freigabe. Auch die Abwicklung der Ausschiffung verlief ohne Komplikationen. Auf der recht verschmutzen Pier wurde ein Zelt für das Gepäck aufgebaut. Souvenirstände standen auf der Pier. Das Laufen im Hafen war nicht gestattet. Ein 11-Sitzer Mini-Van fungierte als kostenfreier Hafen-Shuttle.

Ein weiterer Transferbus nach Miraflores wurde für 16,-EUR angeboten.

**Behörden**

Die Behörden in Paracas, um genau zu sein der Habor-Master, war eine Katastrophe (siehe Beschreibung Paracas). Die „Lotsen“ und Hafen Agenten haben mehr als gekuscht vor diesem Machthaber.

**Technik / Wartung**

Lange und beschwerende Beschaffung des Ersatzteils für die Internetverbindung. Von Auckland bis Papeete gab es leider kein Internet an Bord.

**Food & Beverage / Sea Chefs / Hotel**

- Das unausgeglichene Verhältnis zwischen Frauen und Männern unter der Service Crew wurde beim Schiffsmanagement-Meeting thematisiert.

- Sehr gute Arbeit ringsum Küchenchef Tobias Schreiber und sein gesamtes Team, welche mit vielen extra Events zum guten Gelingen der Reise beigetragen haben

- Großes Lob an Hotel Manager Michael Schönherr und sein gesamtes Hotel Department. Es wurden viele Extras für unsere Gäste, auch WR-Gäste angeboten, um eine möglichst große Vielfalt und Abwechslung zu bieten. Hier möchte ich besonders hervorheben, die gute   Zusammenarbeit in schwierigen Situationen und das Lösen dieser (z.B. Paracas Lunch musste innerhalb kürzester Zeit um 2 Stunden vorgezogen werden – und wurde bewerkstelligt)

- Auch Kapitän Flateboe und seine Mannschaft haben einen super Job gemacht

**Unterhaltungsprogramm**

Abwechslungsreiches Abendprogramm. Viele Shows vom Showensemble (gemeinsam aber auch Solo-Shows). Gastkünstler wurden gut besucht und haben zur guten Stimmung an Bord (gerade nach Absage von Pitcairn und Osterinsel) beigetragen. Tanzpaar Angelina und Richard waren sehr engagiert und haben zum erfolgreichen Event des Tanztees erheblich beigetragen, und wollten sogar eine Gäste-Tanzturnier organisieren, welches leider, da am letzten Abend, nicht stattgefunden hat.

**Ausflugsprogramm**

Siehe Ausflugsbericht.

**Hospital**

Siehe Hospitalbericht.

**Fazit**

Nach Umroutung der Ziele auf Fiji, bedingt durch den Zyklon Winston, wurden Lautoka und Suva angelaufen. Als Alternative durchaus machbar. Die Reise verlief bis Fakarawa wie ein Traum. Gutes Wetter, 2 Folklore-Shows, gute Stimmung unter den Gästen und das Unterhaltungsprogramm trugen zum Erfolg bei. Absage von Pitcairn und der Osterinsel drohten die Stimmung kippen zu lassen. Mit dem hohen Engagement aller Besatzungsmitglieder vom Hotel, Nautik, Künstler und Bordreiseleiterteam konnte dies jedoch abgewandt werden.

Chris Schädel & Klaus Gruschka

Kreuzfahrtdirektor

An Bord von MS Albatros, 01.04.2016

Cc: Captain, Hoteldirektor, PHX Bonn, Sea Chefs Oliver Gerbig, Phoenix Fleet Management, Christian Adlmaier, Klaus Gruschka, Christian Rippel, Manuela Bzdega, Joe Liemberger,

Thomas Gleiß, Chris Schädel